



Sanierung des Schulcampus Leematten ab 2026 bis 2031 Verpflichtungskredit von CHF 5'280'000, zuzügl. Teuerung

Situation

Die Sanierung des Schulcampus Leematten ist Teil eines durchdachten mehrphasigen Schulraumkonzeptes mit langfristiger Planung.

Das Konzept der Schulraumplanung soll nach der «Phase 1» (Neubau Schulhaus Leematten IV) mit der nächsten «Phase 2» der 'Instandhaltung und Instandsetzung des Schulcampus Leematten' fortgesetzt werden.

Der Gemeinderat Fislisbach führte für die «Phase 2» ein Planerwahlverfahren im offenen Submissionsverfahren durch und setzte ein Bewertungsgremium, bestehend aus Fachplaner und Gemeinde- und Schulvertretern ein. Die ARGE Tschudin Urech Bolt AG und Architheke AG überzeugte aufgrund ihrer unterschiedlichen Lösungs- und Kreativitätsansätze, weshalb diese mit der Erarbeitung des Gesamtkonzepts und Ermittlung der Baukosten für die dringend notwendige Instandsetzung und Instandhaltung des Schulcampus Leematten beauftragt wurde.

Die spätere «Phase 3» beinhaltet die strategische Neubeurteilung, u.a. für allfällige Erweiterungs-/Neubauten aufgrund der Entwicklungen in der Gemeinde Fislisbach und im Bildungswesen des Kantons sowie mit Einbezug der Vereine. In der Investitionsplanung (Planungsinstrument des Gemeinderates) wurde dafür eine Annahme von 17 Mio. Franken getroffen.

Gesamtkonzept / Überprüfung Schulcampus Leematten

Die Bausubstanz der Gebäude auf dem Schulcampus wird als grundsätzlich gut beurteilt. Dennoch ist punktuell eine Sanierung der Gebäude durchzuführen, die sowohl werterhaltend ist als auch die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse an den Betrieb einer weiter wachsenden Schule aufgreift.

Durch den Neubau des Holzmodulbaus Leematten IV ist zwischen den einzelnen Schulhäusern ein neues Zentrum des Schulareals entstanden.

Das Gebäude Leematten I soll neu von Süden her über zwei Brücken zugänglich gemacht werden. Durch die vorgesehenen baulichen Massnahmen wird das Leematten I teilweise barrierefrei, ermöglicht die Nutzung der Werkräume auch im Aussenraum und öffnet sich zum südlichen Teil des Campus. Der Aussenraum wird als Aufenthaltsbereich deutlich aufgewertet.

Die dringend notwendigen Erneuerungsmassnahmen an den übrigen Gebäuden lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

Technische und bauphysikalische Eingriffe

Einzelne Gebäude 'heizen' sich im Sommer stark auf. Dieses Problem wird durch den Einbau eines neuen Sonnenschutzes sowie teilweise durch den Ersatz alter Fenster gezielt angegangen. Zudem wird die gesamte Elektro- und Beleuchtungsinstallation der Schulgebäude - diese

stammen zu einem grossen Teil aus den 1960er-Jahren - auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Schulpädagogische Anpassungen

Die derzeit nur eindimensional nutzbaren Räume sollen künftig flexibler genutzt werden können. Durch gezielte Durchbrüche sollen zusätzliche Gruppenräume entstehen. Neu verglaste Zimmertüren schaffen visuelle Verbindungen zwischen den Räumen. Diese Massnahmen fördern vielfältige pädagogische Nutzungsmöglichkeiten, werten die Schulräume funktional deutlich auf und bieten die angestrebte höhere Flexibilität in der Nutzung bei weiter zunehmenden Klassenzahlen und -grössen.

Etap pierung der Sanierungsarbeiten

1. Sanierungsetappe – Schulhaus Leematten I und II (2026/2027)

Die 1. Etappe der Sanierung wird im Schulhaus Leematten II mit der Erneuerung des bestehenden Sanitärtrakts und mit dem Durchbruch für den neuen Liftschacht gestartet. Weitere notwendige strukturelle Anpassungen erfolgen ebenfalls während der schulfreien Zeiten, um eine möglichst störungsfreie Bauabwicklung zu gewährleisten.

Mit dem Umbau des Schulhauses Leematten I erfolgen die Fassadendurchbrüche, der Einbau neuer Fenster sowie Anpassungen und Durchbrüche zu den Gruppenräumen. Die Umgebungsanpassungen und das Anbringen von Sonnenschutzanlagen können teilweise auch während des laufenden Schulbetriebs umgesetzt werden.

2. Sanierungsetappe – Schulhaus Leematten III und Mehrzweckhalle/Turnhalle Leematten I (2028/2029)

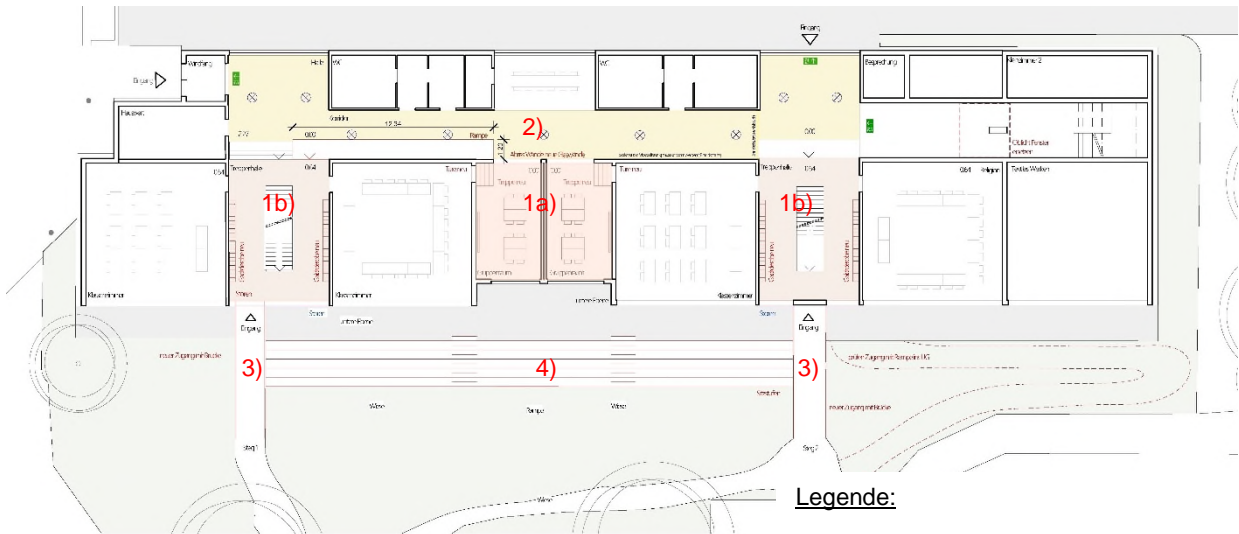
Die 2. Etappe betrifft das Schulhaus Leematten III sowie die Mehrzweckhalle/Turnhalle Leematten I. Der Start dieser Bauphase ist für die Sommerferien 2028 geplant. Im Schulhaus Leematten III werden Fenster ersetzt und Trennwände eingebaut. Die ergänzenden Ausbauarbeiten, wie Möblierung, kleinere Einbauten sowie das Anbringen von Storen erfolgen zeitlich flexibel in den Schulferien oder während des laufenden Betriebs.

Nach heutigem Stand halten die Turnhallen die Vorgaben des BASPO nicht ein. Zudem ist die Bühne inkl. Bühnentechnik veraltet und nicht auf dem aktuellen Stand der Technik. Die Ertüchtigung der Hallen gemäss BASPO-Vorgaben und die Erneuerung der Bühne inkl. Bühnentechnik ist nicht Bestandteil des Kredits. In der Mehrzweckhalle/Turnhalle Leematten I stehen die notwendige Sanierung der Duschanlagen sowie das Anbringen der fehlenden Beschattung während der Sommerferien im Vordergrund. Weiter werden die Lüftungsanlage erneuert und die Hallenbeleuchtung auf LED umgebaut.

3. Sanierungsetappe – Kindergarten Leematten I (2029/2031)

Der bestehende Kindergarten Leematten I befindet sich in einem baulich abgenutzten Zustand. Eine Sanierung zeigt zum jetzigen Zeitpunkt einen negativen Kosten-Nutzen-Aufwand, ebenfalls ist der Kindergarten Moosacker teilweise sanierungsbedürftig. Eine vertiefte Untersuchung des Bestandes der Kindergärten wird daher zurückgestellt. Der Gemeinderat wird eine strategische Neubeurteilung vornehmen und diese in die «Phase 3» der Schulraumplanung einfliessen lassen.

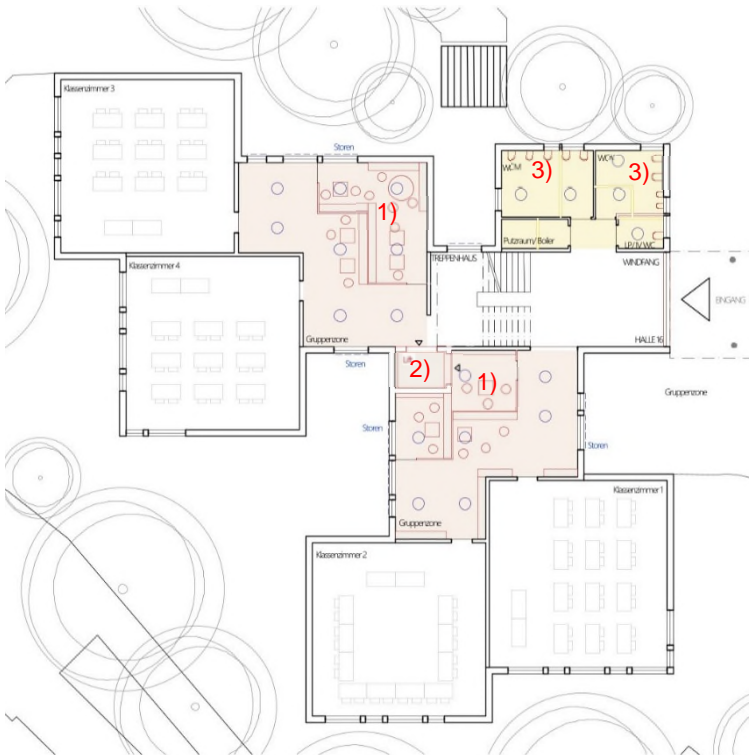
Geplante Sanierungsarbeiten im Schulhaus Leematten I



Legende:

- 1a) Schaffung von Gruppenräumen
- 1b) neue Garderoben
- 2) Umbau barrierefreier Zugang
- 3) Erschliessung von Süden mittels Rampen
- 4) Nutzung Werkräume im Aussenraum

Geplante Sanierungsarbeiten im Schulhaus Leematten II



Legende:

- 1) Schaffung von Gruppenräumen
- 2) Einbau Lift
- 3) Sanierung WC-Anlagen

Referendum gegen die «Krediterteilung über CHF 5'280'000, zuzüglich Teuerung, für die Sanierung des Schulcampus Leematten ab 2026 bis 2031»

Die Sanierung ist kein Minimalprojekt, sondern ein bewusst gesteuerter Schritt in einer langfristigen Schulraumstrategie – nachhaltig, finanzierbar und anpassungsfähig. Der Gemeinderat Fislisbach empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, ein erneutes «JA» zur Sanierung des Schulcampus Leematten am 14. Juni 2026 in die Urne zu legen.

Weitere Information können den nachfolgenden Dokumenten entnommen werden:

Broschüre zur Einwohnergemeindeversammlung vom 14. November 2025: [Hier klicken](#)
Abstimmungsvorlage vom 14. Juni 2026: [Hier klicken](#)

Projektbeteiligte

Bauherr	Einwohnergemeinde Fislisbach
Bauherrenvertretung	Bau und Planung
Planer	ARGE Tschudin Urech Bolt AG und Architheke AG

Zeitplan

Krediterteilung Gemeindeversammlung	14. November 2025
Einreichung Unterschriftenlisten Referendum	22. Dezember 2025
Amtl. Publikation zum Zustandekommen des Referendums	20. Januar 2026
Kommunale Urnenabstimmung	14. Juni 2026